

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Gregor Horst: De natura humana libri duo</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum<br/>Benrather Straße 32a<br/>40721 Hilden<br/>02103-5903<br/>wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher</p> <p>Inventarnummer: 00014</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Gregor Horst (latinisiert Gregor Horstius, \* geb. 5. November 1578 in Torgau; gest. 9. August 1636 in Ulm) war ein deutscher Mediziner und Anatom an der 1607 gegründeten Universität Gießen (Academia Ludoviciana). Aufgrund seiner herausragenden Tätigkeit als Mediziner und seiner für die Zeit sehr frühen Rationalisierung der medizinischen Wissenschaft wurde er von seinen Zeitgenossen als „Practicus prudens“ (erfahrener Praktiker) und als „Äskulap der Deutschen“ titulierte.

Er unternahm den Versuch, die hermetische Medizin des Paracelsus mit der klassischen hippokratischen Medizin zu vereinen.

"De natura humana libri duo" erschien 1612, mit breiter gestochener Titelbordüre, gestochenem Porträt und 29 (28 mitpaginierten) Kupfertafeln, 510 Seiten in einem Lederband.

## Grunddaten

Material/Technik:

Buchdruck, Ledereinband, Kupferstich

Maße:

HxB: 21 x 17,2 cm

## Ereignisse

|          |      |                             |
|----------|------|-----------------------------|
| Verfasst | wann | 1600                        |
|          | wer  | Gregor Horstius (1578-1636) |
|          | wo   |                             |
| Gedruckt | wann | 1612                        |

wer Erasmus Kempfer  
wo Frankfurt am Main

## Schlagworte

- Chirurgie
- Frühe Neuzeit
- Latein (Sprache)
- Lederband
- Medizingeschichte
- Medizinisches Fachbuch